

Kunsthändler fühlen sich benachteiligt



Künstlerin Katrin Liebscher von Trulli-Design ist mit ihren Grafiken, Karten und Pins bei der Premiere dabei gewesen. Sie will auch beim zweiten Markt wieder mitmachen.

Am Donnerstag eröffneten sie ihren Markt des Jahres. Während sie strenge Auflagen erfüllen müssen, haben es die Händler leichter.

NNN von Maria Pistor
16. Juli 2020, 19:00 Uhr

Exklusiv für NNN+ Nutzer **NNN+**

XL Unterhaltung
Jetzt reinstöbern
NNN

WARNEMÜNDE | Freude und Ärger lagen am Donnerstag bei der ersten Auflage des Kunsthandwerkermarktes in Warnemünde dicht beieinander. Freude darüber, weil nach dem coronabedingten Ausfall der ersten beiden Termine im Juni nun endlich die diesjährige Premiere der traditionsreichen Veranstaltung stattfinden konnte.

Und Ärger, weil sich etliche Künstler gegenüber den Händlern auf der Sommerpromenade im Nachteil fühlen. "Wir werden als Spezialmarkt behandelt und bekommen viele Auflagen", sagte Organisatorin und Seidenkünstlerin Julia Miksch am Donnerstag.

Lesen Sie auch: [Zoff um Händlermeile auf der Promenade](#)

Marktbläche muss abgegrenzt werden

So musste die Marktbläche mit Flatterbändern abgesperrt werden, die Besucher mussten sich die Hände desinfizieren, Masken tragen und sich am Eingang mit ihren Kontaktdaten in eine Liste eintragen, nannte Miksch die Forderungen der Ämter entsprechend der Corona-Verordnung des Landes. Außerdem war die Anzahl der Gäste begrenzt, die sich gleichzeitig auf dem Areal aufhalten durften.

"Für viele Besucher ist es unverständlich, dass es hier so viele Auflagen gibt und auf der Händlermeile der Sommerpromenade alle unmaskiert und teilweise dicht gedrängt unterwegs sein dürfen", sagte Miksch. Dennoch seien die meisten Beteiligten froh, dass der Markt nach der coronabedingten Zwangspause und trotz der Einschränkungen stattfinden kann. "Für viele Künstler war der Ausfall existenziell bedrohend", so die Organisatorin.



Jette Müller vom Label Lichtwärts ist verärgert über die Ungleichbehandlung von Künstlern und den Händlern auf der Seepromenade.

Künstler kämpfen ums nackte Überleben

Richtig verärgert über die Situation ist Künstlerin Jette Müller vom Label Lichtwärts. Sie besitzt kein eigenes Atelier, in dem sie ihre Bilder aus Strandscherben und mit poetischen Sprüchen versehen, verkaufen kann. Wie viele Berufskollegen in der gleichen Situation ist sie auf diese Märkte angewiesen. "Wir kämpfen alle um das nackte Überleben, da ist so eine Ungleichbehandlung in direkter Nachbarschaft einfach mit nichts zu rechtfertigen", kritisiert sie.

Für sie gibt es keine schlüssige Argumentation, warum die Künstler den strengen Auflagen unterliegen und die Händler der Sommerpromenade offensichtlich mehr Freiheiten haben und ohne Absperrung verkaufen dürfen. Angeblich, so Müller, soll das damit zusammenhängen, dass die Händler mit einer Gewerbeanmeldung auf Zeit eine Gesetzeslücke gefunden hätten.

"Die Mieten, die die Händler für den Zeitraum von zwei Monaten zahlen müssen, sind natürlich für die Stadt Rostock lukrativer als unsere kleinen Standmieten für einen Tag", kritisiert die Rostocker Künstlerin. Müller hat ihrem Unmut auch beim Bürgerbeauftragten Matthias Crone Luft gemacht. "Für mich ist das ein ganz klarer Fall von Schildbürgertum."

Und auch sonst scheint außerhalb des Marktes das Leben auf der Promenade und am Fuße des Leuchtturms ganz normal weiterzugehen. So finden nur wenige Meter weiter Stadtführungen in eng stehenden Gruppen ohne Mundschutz statt, so Müller.

Sommerpromenade dauert Künstlern zu lange

Handwebmeisterin Ines Heinrich ist selbst Warnemünderin und mit einem Stand auf dem Kunsthandwerkermarkt vertreten. "Gegen eine kürzere Dauer der Sommerpromenade hätte niemand etwas gehabt. Aber zwei Monate sind einfach zu lange. Wir Warnemünder und Gäste können uns nicht einfach an die Promenade setzen", kritisiert Heinrich. "In Warnemünde wächst der Unmut darüber."



Auf der Händlermeile der Sommerpromenade stehen die Kunden oft dicht gedrängt und ohne Mundschutz an den Ständen.

Deutlich weniger Besucher

Auch, wenn alle froh über die Premiere gewesen sind: "Die Hälfte der Besucher kommt nicht auf den Markt, weil sie keine Lust haben, sich anzustellen und in eine Liste einzutragen", bedauert Müller. "Ich habe deutlich weniger verdient als in den Vorjahren bei diesen Märkten."

Der nächste Kunsthandwerkermarkt findet am 30. Juli von 11 bis 18 Uhr an gleicher Stelle statt.

Top Nachrichten

NEUSTART DER KREUZSCHIFFFAHRT

01 Aidablu und Aidamar werden in Rostock erwartet

WARNEMÜNDE

02 Dünen sollen besser geschützt werden

WARNEMÜNDE

03 Hotel Neptun bleibt bis Anfang Juli geschlossen

WARNEMÜNDE

04 Rathaus nimmt neuen Anlauf für Bebauung der Mittelmole

WARNEMÜNDE

05 Schwerer Unfall bei Ausfahrt mit Pferdekutsche

Top Nachrichten

MEISTGELESEN EMPFOHLEN

VON ROSTOCK BIS FRANKFURT/ODER

01 So sehen die Stadien der letzten DDR-Oberligisten heute aus

SCHWERIN

02 Das ist dran an den Gerüchten über das Bolero-Aus

VOLLSPERRUNG DER B104 ZWISCHEN PASTIN UND LOIZ

03 40 Kilometer Umleitung wegen abgesackter Fahrbahn

NACH CORONA-LOCKDOWN

04 Schwerin macht sich wieder locker

GESCHWINDIGKEITSKONTROLLE IN CRIVITZ

05 Polizei kann Kritik der Anwohner nicht bestätigen

Cotton Vintage Looks

Newchic